



Medienkommentar

# Verdrehte Berichterstattung des Kriegsschauplatzes [...] Ost-Ukraine



**Guten Abend und willkommen zu unserem heutigen Medien-Kommentar aus dem Studio Mannheim.**

**Je mehr die Kämpfe in der Ost-Ukraine ausarten, umso...**

Guten Abend und willkommen zu unserem heutigen Medien-Kommentar aus dem Studio Mannheim.

Je mehr die Kämpfe in der Ost-Ukraine ausarten, umso stiller wird es dazu offenbar in unseren westlichen Medien. Tagelang bringen unsere hochbezahlten öffentlich-rechtlichen Medien zwar den aktuellen Lagebericht zu dem verunglückten deutschen Höhlenforscher – doch über die aktuelle Lage in der Ost-Ukraine lassen sie uns im Dunkeln. Belanglosigkeit geht vor Kriegsverbrechen – und neuerdings vor allem WM-Schauplatz vor Kriegs-Schauplatz.

Dabei häufen sich täglich die Berichte über Angriffe auf die Zivilbevölkerung in der Ost-Ukraine. Aufgrund der militärischen Auseinandersetzungen sind mittlerweile schon ganze Städte von der Trinkwasserversorgung abgeschnitten. Jüngsten Berichten zufolge setzte die ukrainische Armee bereits völkerrechtswidrige Streubomben in Lugansk und in der Nacht auf Donnerstag, den 12. Juni sogar Phosphorbomben in einem Vorort von Slawjansk ein. Entsprechende Nachrichten werden jedoch von den westlichen Medien, falls sie überhaupt darüber berichten, als „russische Kriegspropaganda“ heruntergespielt. In Russland ist man hingegen von Tag zu Tag beunruhigter über die sich vor allem für die Zivilbevölkerung ständig zuspitzende Lage. Dort versucht man, dem täglichen Zustrom tausender Flüchtlinge gerecht zu werden. Flüchtlingsströme, die es laut dem britischen UN-Botschafter Mark Lyall Grant ja gar nicht gibt.

Nun gibt es sie laut WDR-Korrespondent Horst Kläuser aber doch – allerdings strömten die Flüchtlinge in seiner Berichterstattung im „Mittagsecho“ vom 11.06. genau in die entgegengesetzte Himmelsrichtung, nämlich statt nach Osten angeblich in die westlich gelegene Hauptstadt Kiew. Man flüchte also vor den pro-russischen Separatisten und sogar von der von Russland „besetzten“ Halbinsel Krim.

Dass viele Menschen auch in den Westen flüchten, stimmt. Dies jedoch nicht, weil sie vor den Separatisten flüchten. Sie flüchten vor der Bombardierung durch die ukrainische Armee. Und sie flüchten schlichtweg dorthin, wo sie Verwandte oder Freunde haben, die sie aufnehmen. Seien diese nun im Westen, auf der Krim oder in Russland. Schon am 7. Juni berichteten wir von den Flüchtlingsströmen, die sich über die russischen Grenzen ergießen und auch darüber, wie unkompliziert und herzlich die russische Bevölkerung die Menschen, vor allem Frauen und Kinder, aufnimmt. Sehen Sie sich dazu die Sendung „Putin - der russische Aggressor? - Teil 1“, vom 7.6.2014 noch einmal an.

Das Mittagsecho vom WDR vermittelte demzufolge also einseitige und somit verdrehte Tatsachen.

Anlass zu größerer Sorge geben auch die unverblühten Äußerungen des ukrainischen Verteidigungsministers Michail Kowal. Nach einem Sieg Kiews in der Ukraine würden spezielle „Filtrationslager“ errichtet, um diejenigen, die mit den Separatisten verbunden

waren, „auszufiltern“. Alle Erwachsenen der Rebellengebiete würden dorthin gebracht, um zu überprüfen, wer mit den Separatisten verbunden war und wer Verbrechen auf dem Territorium der Ukraine verübt habe. Was genau der Verteidigungsminister unter dem „Ausfiltern von Menschen“ versteht, blieb unbekannt. Bekannt wurde hingegen, dass die Fertigstellung zweier großer Konzentrations-Migrationslager im Osten der Ukraine auch durch die EU in bar mitfinanziert wird. Die weit abgelegenen Lager sind umgeben von einem meterhohen Stacheldrahtzaun. Die Übergabe der für 2015 geplanten Komplexe ist mittlerweile auf Juli 2014 vorgeschoben worden.

Dass die ukrainische Putsch-Regierung mit ihrer anhaltenden Anti-Terror-Operation das eigene Volk tötet, ist ein Kriegsverbrechen, das von den NATO-geleiteten West-Medien vorsätzlich verschwiegen oder verdreht wird. Gleichzeitig handelt es sich dabei offenbar um gezielte Provokationen gegenüber Russland, die ein militärisches Eingreifen zum Schutz der massakrierten Bevölkerung regelrecht herausfordern sollen. Dies wiederum wäre dann der berechtigt erscheinende Anlass für einen endgültigen „Heißen Krieg“ der NATO-Staaten gegen den „russischen Aggressor“.

Immer mehr Menschen durchschauen jedoch dieses verdrehte und gefährliche Spiel und sind nicht bereit, sich länger ablenken zu lassen. Verehrte Zuschauer, helfen auch Sie mit, das Schweigen der Medien zu durchbrechen und anzuprangern. Versenden Sie die Nachrichten-Links von Medien-KlagemauerTV. Linken sie unsere Posts, wenn sie uns auf Facebook folgen. Abonnieren sie unseren Kanal, wenn sie uns auf Youtube zuschauen, verbreiten Sie diesen unabhängigen und freien Nachrichten-Sender. Vielen Dank für Ihre Mitwirken und ihre Aufmerksamkeit!

von ham.

---

#### Quellen:

Dokumentation „Hilferufe: Die ukrainische Regierung massakriert Zivilisten!“

<http://rt.com/news/165628-ukraine-incendiary-bombs-phosphorus/>

„Das Mittagsecho“ auf WDR 5 und NDR-Info, 11.06.14 um 13:05 h

<https://www.youtube.com/watch?v=9IZLotoo5mA>

[http://russia.tv/video/show/brand\\_id/3957/episode\\_id/982929/video\\_id/993566/](http://russia.tv/video/show/brand_id/3957/episode_id/982929/video_id/993566/)

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - [www.kla.tv/Ukraine](http://www.kla.tv/Ukraine)

#UkraineKonflikt - Aktuelle Ereignisse in der Ukraine - [www.kla.tv/UkraineKonflikt](http://www.kla.tv/UkraineKonflikt)

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

**Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)**

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.